



Gartentipp vom Regionalverband der Gartenfreunde Orlatal

Hallo liebe Gartenfreunde,
wenn Sie sich als Freizeit-, Hobby- oder Kleingärtner angesprochen fühlen, könnten die folgenden Zeilen interessant sein.
Ihre positive Resonanz auf diese neue Rubrik motiviert uns, weitere Empfehlungen und Ratschläge zusammenzutragen.

Unsere Tipps für den Monat Juni

2021 war auch der Mai recht wechselhaft und kein Wonnemonat. Aber die Eisheiligen sind durch und nach einer alten Bauernregel füllt ein kühler und nasser Monat Mai den Bauern Scheun und Fass. Uns Gärtnern sollte also eine gute Ernte ins Haus stehen.

Im Juni wird die Natur hoffentlich aufholen, Gartenarbeit gibt es so oder so genug. Radieschen können im Zwei-Wochen-Rhythmus ausgesät werden und bieten so bis in den Herbst hinein regelmäßige Ernten. Empfohlen werden schossfeste Sorten wie z.B. Cherry Belle, Parat, Raxe, Riesenbutter. Auch Bohnen und Erbsen lassen sich noch säen und nachsäen.

Pfirsich- und Pflaumenbäume haben gut geblüht und der Fruchtansatz ist erkennbar. Ein Zuviel regeln die Pflanzen mit dem Junifruchtfall, eventuell müssen wir etwas nachhelfen, um zu dichten Fruchtbehang zu verhindern. Es kommt nicht auf die Menge an sondern auf die Qualität und die Bäume sollen auch nicht überfordert werden. Nach dem Junifruchtfall kann auch ein Schnitt erfolgen. Ungünstig wachsende einjährige Triebe werden entfernt und Wasserschosser werden mit einem kurzen Ruck abgerissen. Beim Wein muss für große Trauben zur Schere gegriffen werden. Die Reben werden so geschnitten, dass hinter dem ersten Fruchtansatz zwei bis vier Blätter stehen bleiben.

Sie kennen die möglichen Antworten auf die Frage: Was machen Sie an Ihre Erdbeeren? Pferdemit oder Schlagsahne. Neu ist die Variante Essig. Tatsächlich mögen Erdbeerpflanzen kein kalkhaltiges Leitungswasser und als Lösung wird der Zusatz von 20 ml Essig auf 10 Liter Wasser empfohlen. Am Sichersten ist natürlich Regenwasser.

Auch nicht alltäglich ist der Vorblüteschnitt bei Stauden, die im Herbst blühen (z.B. Pflox, Herbstastern). Wenn im Juni die Triebe um ein Drittel gekürzt werden, entwickeln sich die Pflanzen kompakter. Die Blüte der Tulpen und Narzissen ist durch. Bitte nur die welken Stängel ausschneiden, die Blätter benötigen die Zwiebeln noch, um Kraft für 2022 zu sammeln. Kraft nach der ersten Blüte geben sie Rosen mit Rosendünger und Stauden in der Rabatte mit einer klassischen mineralischen Düngergabe.

Nochmal etwas zum Thema Rasen. Weniger Fläche davon ermöglicht mehr Biodiversität, mehr Nutzen für Menschen und Tiere. Kennen Sie das Wort Schottergarten? Schon der Begriff ist ein Widerspruch in sich, Schotter und Garten passen nicht zusammen. Im Übrigen geht auch eine Klimadiskussion Freitagmorgens am Frühstückstisch nicht, wenn vor dem Haus alles schick verschottert - mit Steinen in all seinen Farben und Formen gestaltet - wurde.

Der Vorstand des Orlataler Gartenverbandes wünscht viel Spaß im Garten und drückt Ihnen alle Grünen Daumen.



Hinweis: Die Tipps sind eine Mischung. Sie kommen von Alten Hasen, Hobbygärtnern, die seit Jahrzehnten einen Kleingarten bewirtschaften, von geschulten Fachberatern des Verbandes, aus unseren Fachzeitschriften und mit unter auch von „Gartenfreund Google“.

Weder für das Wetter noch für's Gelingen können wir eine Garantie geben.